

## **Anlage 16**

### **Muster: Erklärung zu Datenschutz und Verschwiegenheit**

#### **Erklärung zur Verschwiegenheit / zum Datengeheimnis**

Zwischen der Kirchengemeinde / Einrichtung:

und:

---

**Ich bin ehrenamtlich tätig für die oben genannte Kirchengemeinde oder Einrichtung.  
Meine Tätigkeit umfasst:**

---

Im Rahmen dieser Tätigkeit werde ich vermutlich personenbezogene Informationen und Daten (wie z.B. Namen, Adressen, Bilder, persönliche Erzählungen) über Personen bzw. Informationen, die ihrer Natur nach vertraulich sind, erhalten. Ich werde solche Informationen streng vertraulich behandeln, es sei denn, ich werde von der Person selbst von der Verschwiegenheit entbunden.

Wenn ich über Vorkommnisse in einer Beratung oder Besprechung rede, behalte ich Namen und Personenbeschreibungen für mich. Falls das aus zwingenden Gründen nicht möglich sein sollte, wird in diesem Zusammenhang noch einmal ausdrücklich festgestellt, dass die Verpflichtung zur Verschwiegenheit auch die Gruppe als Ganze betrifft.

Gegenüber den in meinem Tätigkeitsbereich beschäftigten hauptberuflichen Mitarbeitenden der Kirchengemeinde oder Einrichtung gebe ich personenbezogene Daten nur weiter, wenn dies für die Erfüllung unserer jeweiligen Aufgaben erforderlich ist oder die betroffene Person dies ausdrücklich wünscht. Über diese Regelung informiere ich mein Gegenüber, wenn die Situation es erfordert.

Ich verpflichte mich auf die Wahrung des Datengeheimnisses § 9 des Datenschutzgesetzes der EKD. Es ist mir untersagt, unbefugt personenbezogene Daten zu erheben, zu verarbeiten oder zu nutzen. Die Verpflichtung besteht auch nach Beendigung meiner Tätigkeit fort.

#### **Seelsorgliche Verschwiegenheit**

Soweit ich im Rahmen meiner ehrenamtlichen Tätigkeit seelsorglich tätig werde, habe ich über alles, was mir in der Eigenschaft als Seelsorgerin bzw. Seelsorger anvertraut oder bekannt wird, die seelsorgliche Verschwiegenheit zu wahren, auch gegenüber hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kirchengemeinde oder Einrichtung. Ich kann von meiner Schweigepflicht durch die betroffene Person entbunden werden. Ich bin mir bewusst, dass ich mich als ehrenamtliche Mitarbeiterin bzw. ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Seelsorge im staatsanwaltlichen Ermittlungsverfahren und/oder gerichtlichen Verfahren im Zweifelsfall nicht auf das Seelsorgegeheimnis berufen kann, sondern aussagen muss. Soweit es die konkrete Situation erfordert, weise ich die betroffene Person darauf hin.

Ich verpflichte mich auf das Seelsorgegeheimnisgesetz der EKD. Das Gesetz wurde mir im Gespräch erläutert, ein Exemplar wurde mir ausgehändigt.

---

Ort/Datum

---

Unterschrift der/des Ehrenamtlichen